

Pressemitteilung

Hannover, 3. Mai 2011

Eröffnung der Ausstellung

„Erich Klahn – Panorama eines Lebenswerkes“

8. Mai 2011 • 16 Uhr • Kloster Mariensee • Vortragsraum Haus 11

Am 8. Mai 2011 öffnet die Dauerausstellung „Erich Klahn – Panorama eines Lebenswerkes“ im Kloster Mariensee nach der Winterpause wieder ihre Pforten. Die im Dachgeschoss des Konventsgebäudes untergebrachte Exposition ist Erich Klahn (1901-1978), einem norddeutschen Künstler des 20. Jahrhunderts, gewidmet, dessen umfangreiches Œuvre sowohl Aquarelle, Ölgemälde, Altarwerke, Glasmalereien und Emailkunst als auch zahlreiche Graphiken umfasst. In seinen Arbeiten äußert sich ein ganz eigenes Formbestreben, welches durch eine Verbindung altmeisterlicher und zeitgenössischer Stilmittel überzeugt, wobei die Bildthemen überwiegend dem Alten und Neuen Testament entstammen. Die repräsentative Werkschau in den stimmungsvollen Ausstellungsräumen des Klosters zeigt Arbeiten aus sechs Jahrzehnten. Eine besondere Attraktion der diesjährigen Schau stellt das sogenannte *Baal-Triptychon*, eine Leihgabe aus dem Celler Bomann-Museum, samt zugehörigen Studien und Vorzeichnungen dar. In dem 1956 entstandenen Werk setzt sich der Künstler auf ungewöhnliche Weise mit dem gleichnamigen Choral Bertolt Brechts (1919) auseinander.

Zur Vernissage am 8. Mai wird die Stipendiatin der Klahn-Stiftung, Frau Susan Pönitz M. A., einen Vortrag unter dem Titel ‚*Ein Maler und sein Material. Holzwerkstoffe als Bildträger im Werk von Erich Klahn*‘ halten und ihr Forschungsthema sowie erste Ergebnisse ihrer Arbeit vorstellen. Die Studentin des Hildesheimer Masterstudiengangs "Konservierung/ Restaurierung" wird sich in den nächsten

Monaten schwerpunktmäßig mit dem vom Künstler bevorzugten Bildträger, einem modernen Holzwerkstoff (Hartfaser und/oder Presspan), sowie mit dessen Verwendung und Fragen der Erhaltung auseinandersetzen. In ihrem Vortrag wird Frau Pönitz nach einer kurzen Einführung in das Thema *Bildträger* anhand ausgewählter Werkbeispiele Erich Klahns erste Erkenntnisse über das von ihm verwendete Material sowie die kunsthistorische Einordnung der betreffenden Arbeiten vorstellen und einen Ausblick auf ihre weitere Arbeit am Thema geben.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, das Klahn-Museum zu besuchen.

Die Ausstellung läuft vom 8. Mai bis 9. Oktober 2011. Führungen finden immer sonnabends von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung statt. Gruppen bitten wir um telefonische Voranmeldung unter: 05034 - 879 99 0.

Träger der Klahn-Stiftung ist der Allgemeine Hannoversche Klosterfonds, vertreten durch die Klosterkammer Hannover.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.klahn-stiftung.de>;
<http://www.kloster-mariensee.de> und www.klosterkammer.de

Klosterkammer Hannover

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit/Kunsthistoriker

Eichstraße 4

30161 Hannover

Tel.: 0511/348 26 313

E-Mail: info@klosterkammer.de